

Nr. 10.

1907

Sitzungsbericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin
vom 10. Dezember 1907.

Vorsitzender: Herr L. WITTMACK.

Herr L. WITTMACK erstattete den Bericht über das ablaufende Geschäftsjahr.
Herr A. SOKOLOWSKY-Hamburg sprach über biologische Beobachtungen an
jungen Walrossen in Hagenbecks Tierpark.
Herr O. HEINROTH sprach über Falz-Feins Tierpark in Askania-Nova.
Herr G. BREDDIN-Oschersleben sandte einen Aufsatz über südamerikanische
Pentatomiden.

Jahresversammlung am 9. Dezember 1907.

a) Bericht über das Geschäftsjahr 1907.

Nach § 36 der neuen Satzungen ist zu den wissenschaftlichen Sitzungen aller Mitglieder und zu den geschäftlichen Sitzungen der ordentlichen Mitglieder noch eine Jahresversammlung getreten, die vor den Beginn des neuen Geschäftsjahres zu legen ist.

Es ist das geschehen, um auch den Ehren- und außerordentlichen Mitgliedern Kenntnis zu geben von den wichtigsten geschäftlichen Vorgängen in der Gesellschaft und ihnen die Gelegenheit zu bieten, selber Anträge zu stellen.

Als Punkt a) der Tagesordnung für die Jahresversammlung verzeichnet § 36 der Satzungen den Bericht des Vorsitzenden über das vergangene Geschäftsjahr.

Als wichtigstes Ereignis in dem Geschäftsjahr 1907 ist die Genehmigung einiger wesentlicher Abänderungen der früheren Satzungen durch Seine Majestät den Kaiser und König, die unter dem 5. Februar 1907 erfolgte, und die Genehmigung der neuen Satzungen seitens des Herrn Ministers für die geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unter dem 22. Februar 1907 zu verzeichnen.

In dem Vorwort zu diesen Satzungen, die jetzt allen Mitgliedern zugegangen sind, ist eine kurze Geschichte der Gesellschaft gegeben und das Wesentlichste der Abänderungen gegenüber den alten Satzungen von 1810 hervorgehoben. Auch ist darin bekannt gegeben, daß unter dem 5. Juli 1905 von Seiner Majestät dem Kaiser und König die Erlaubnis zum Verkauf des der Gesellschaft gehörenden Hauses Französische Straße 29 erteilt wurde, um mehr Mittel zu wissenschaftlichen Zwecken zu gewinnen. Die schwierigen Verhandlungen des Verkaufes an die Berliner Maklerbank leitete unser nummehriges Ehrenmitglied Herr Professor Dr. JAEKEL, jetzt in Greifswald; ihm sowie dem Herrn Geh. Reg. Rat Prof. Dr. KNY, der gleich Herrn JAEKEL den wesentlichsten Anteil an der Ausarbeitung der neuen Satzungen nahm und während des ganzen Jahres 1906, in einer Zeit des Interregnums, den Vorsitz führte, gebührt der herzlichste Dank der Gesellschaft.

Nicht minder hat die Gesellschaft Herrn Geh. Bergrat Prof. Dr. BRANCA zu danken, der die provisorische Aufstellung der Bibliothek in den Räumen des geologisch-paläontologischen Instituts gestattete und vor allem auch Herrn Geh. Regierungsrat Prof. Dr. ZUNTZ, z. Z. Rektor der Kgl. landw. Hochschule, welcher der Gesellschaft zur Abhaltung ihrer Sitzungen ein mit ausgezeichneten Einrichtungen zur Vorführung von Lichtbildern versehenes Auditorium zur Verfügung stellte.

Mitglieder. 1. Ordentliche Mitglieder. Nach § 5 der neuen Satzungen ist die Höchstzahl der ordentlichen Mitglieder auf 20 festgesetzt, während sie früher nur 12 betrug. Es wurden infolgedessen am 13. April hinzugewählt die Herren Prof. Dr. ERNST LOEW, Prof. Dr. GUSTAV TORNIER, Prof. Dr. HANS VIRCHOW und Prof. PAUL MATSCHIE, so daß die Zahl der ordentlichen Mitglieder gegenwärtig 16 beträgt.

2. Ehren- und außerordentliche Mitglieder. Während früher alle nicht zu den ordentlichen Mitgliedern gehörenden Mitglieder als „Ehrenmitglieder“ bezeichnet wurden, ist seit dem Jahre 1902 festgesetzt, und auch in den neuen Satzungen zum Ausdruck gebracht worden, daß zu „Ehrenmitgliedern“ solche Personen ernannt werden sollen, welche sich besondere Verdienste um die Erweiterung der Naturwissenschaften oder um die Gesellschaft erworben haben, während diejenigen, welche an den wissenschaftlichen Sitzungen sich zu betätigen wünschen, zu „außerordentlichen Mitgliedern“ ernannt werden. — Die Zahl der Ehren- und außerordentlichen Mitglieder betrug zu Anfang dieses Jahres 1906, die Zahl der Tauschvereine beträgt 151.

Neu aufgenommen sind als außerordentliche Mitglieder 10.

1. Dr. K. WENKE.
2. PAUL STAUDINGER,
3. Reg. Rat APPEL,
4. Oberlehrer Dr. KLATT,
5. Privatdozent Dr. STRAUCH,
6. Prof. Dr. HENKING, General-Sekretär d. dtsh. See-
fischerei - Vereins.
7. Frä. Dr. MARGARETE ZUELZER,
8. Dr. STREMMER,
9. Dr. A. HERMANN,
10. Dr. BÖRNER.

Verstorben sind Prof. Dr. CARL MÜLLER, 5. Juli und der Privatdozent Dr. WALTER v. KNEBEL, der ebenfalls im Juli d. J., bekanntlich bei der Erforschung Islands, seinen Tod fand.

Ich bitte Sie sich zum Zeichen der Teilnahme an ihrem Heimzuge von Ihren Plätzen zu erheben. (Geschicht).

Sitzungen. Geschäftliche Sitzungen der ordentlichen Mitglieder fanden 7 statt, wissenschaftliche Sitzungen mit Ausnahme der Monate August und September in jedem Monat zwei, die 2. Sitzung im Mai fiel des Pfingstfestes wegen aus. Die zweite Sitzung im Monat, welche bisher als Referierabend bezeichnet wurde, soll laut Beschluß der ordentlichen Mitglieder vom 4. November d. J. künftig zweite wissenschaftliche Sitzung benannt werden.

Als wichtigste Sitzung ist die am 13. Mai zu bezeichnen, in welcher die Feier der 200. Wiederkehr von LINNÉ's Geburtstag (23. Mai 1707) in Gegenwart der Mitglieder der schwedischen Gesandtschaft und der Vorstände der 15 Vereine, welche sich an einer Adresse für die Universität Uppsala beteiligt hatten, stattfand. Diese von Herrn Geh. Rat Prof. Dr. PAUL ASCHERSON entworfene Adresse wurde von Herrn Geh. Ober-Regierungsrat Prof. Dr. ENGLER überreicht und hat wegen ihrer reichen künstlerischen Ausführung allgemeine Bewunderung erregt.

Sekretär. An Stelle des im April nach Afrika auf eine Forschungsreise gegangenen bisherigen Sekretärs Herrn EGON KIRSCHSTEIN ist Herr Dr. GRÜNBERG am zoologischen Museum eingetreten.

Bibliothek. Da sich seit Jahren herausgestellt hatte, daß die Bibliothek nicht genügend benutzt wurde, beschlossen die ordentlichen Mitglieder am 4. Juni d. J. die Bibliothek aufzulösen und an das zoologische Museum, das geologisch-paläontologische In-

stitut und Museum, das botanische Museum, an die allgemeine Bibliothek der landwirtschaftlichen Hochschule und die Spezialbibliotheken dieser Hochschule (für das physikalische Kabinet, das zoologische Institut und die vegetabilische Abteilung des Museums) sowie an die Universitätsbibliothek abzugeben. Das ist geschehen, und haben wir Herrn Prof. Dr. BRAUER, der mit großer Energie, unterstützt von Herrn Dr. GRÜNBERG, diese schwierige Aufgabe durchführte, für seine eifrige Tätigkeit den verbindlichsten Dank zu sagen. Die Zeitschriften und Bücher sind den betreffenden Anstalten soweit sie nicht, wie die Universitätsbibliothek und die allgemeine Bibliothek der landw.Hochschule, öffentliche Bibliotheken sind, unter der Bedingung übergeben, daß den Mitgliedern der Gesellschaft nach wie vor die Benutzung der Bücher und deren Entleihung auf 4 Wochen freisteht. Auf diese Weise wird die wertvolle Bibliothek besser als bisher der Allgemeinheit nutzbar gemacht.

Von den genannten Instituten ist bereits ein Verzeichnis der erhaltenen Zeitschriften eingereicht, welches demnächst gedruckt und mit den Benutzungsbedingungen sämtlichen Mitgliedern zugestellt werden soll. Ein Verzeichnis der abgegebenen Einzelwerke wird später folgen.

Veröffentlichungen. Da es von historischem Interesse erschien, einmal eine Übersicht über alle bisherigen Mitglieder zu erhalten, wurde ein Verzeichnis der Mitglieder der Gesellschaft naturforschender Freunde seit ihrem Bestehen 1773—1907 herausgegeben, desgleichen ein Verzeichnis der jetzigen Mitglieder.

Bei dieser Gelegenheit hat es sich gezeigt, wie schwer es ist genaue Daten über die einzelnen Personen zu erhalten, und da ist es mit Freude zu begrüßen, daß Herr Geh. Rat KNY es unternommen hat, alle während seiner Amtsperiode aufgenommenen Mitglieder getreu nach ihren Personalien in ein Stammbuch einzutragen. Selbst aber von diesen lebenden Mitgliedern ist es ihm in einzelnen Fällen bis zum heutigen Tage nicht möglich gewesen das nötige Material zu erhalten.

Es ist deshalb beschlossen, jedem neu aufgenommenen Mitgliede einen Fragebogen über seinen Lebensgang zur Beantwortung zu übersenden und bitten wir im Voraus um sorgfältige Ausfüllung im Interesse der Geschichte der Gesellschaft und der Wissenschaft.

Von den Sitzungsberichten sind bis jetzt 8 Hefte erschienen, fast alle reicher ausgestattet als je zuvor. Leider ist es meist nicht möglich gewesen dieselben, wie das früher der Fall war, mit der Einladung zur nächsten Monatsversammlung zu versenden, weil die Autoren teils das Manuskript nicht am Vortrags-

abende abliefern, teils die Korrektur verzögerten. Und doch liegt sicherlich den Autoren zur Sicherung ihrer Priorität selbst sehr daran, daß die Artikel bald erscheinen.

Als eine bedeutsame neue Veröffentlichung ist das „Archiv für Biontologie“ zu bezeichnen, von dem 3 Hefte, mit 28 Tafeln, die den 1. Band bilden sollen, bis jetzt erschienen sind. Die reiche Ausstattung mit Tafeln und sonstigen Abbildungen wird hoffentlich manchen Autor veranlassen seine Arbeiten darin zu veröffentlichen. Der 2. Band ist schon fast voll besetzt. Das 1. Heft desselben wird Anfang Januar 1908 erscheinen und eine größere Arbeit des Herrn Dr. SCHNEIDER in Riga, über den Obersee bei Reval mit 10 Tafeln enthalten. Das 2. Heft soll zum 1. April 1908 herauskommen und wird unter anderem eine Arbeit unseres verstorbenen Mitgliedes, des Geologen Dr. v. KNEBEL über die Eryoniden des weißen Jura enthalten. Dieses Heft wird auch eine Arbeit des Herrn Hauptmann a. D. Dr. KIRCHHOFFER über die Augen der pentameren Käfer bringen.

Der Schriftenaustausch mit etwa 151 Tauschvereinen ist bezüglich der Sitzungsberichte im wesentlichen derselbe geblieben wie in früheren Jahren; neu hinzugekommen ist die Gesellschaft für Zoologie und Malakologie in Brüssel. Über den Austausch des Archivs, den viele Tauschgesellschaften wünschen, sind die Beratungen noch nicht abgeschlossen.

Schließlich sei noch erwähnt, daß die Gesellschaft sich der Petition wegen Erhaltung der Moore im Grunewald anschloß, und es braucht kaum hinzugefügt zu werden, daß sie stets warm für die Erhaltung der Naturdenkmäler überhaupt eintreten wird.

Unsere Gesellschaft selber aber ist gewissermaßen auch ein Denkmal, ein Denkmal der naturwissenschaftlichen Forschung. Sie besteht seit 134 Jahren! Und auch dieses Denkmal wollen wir pflegen, es auch unter den veränderten Zeitverhältnissen unbeschädigt aufrecht erhalten. Wenn wir das tun, dann erweisen wir uns würdig jener Männer, welche einst unsere Gesellschaft gründeten, eine Gesellschaft, welche die Ehre hatte, die größten Naturforscher ihrer Zeit JOHANNES MÜLLER, ALEX. VON HUMBOLDT, EHRENBURG, LEOPOLD VON BUCH, ALEXANDER BRAUN u. a. zu ihren wirklichen, und die hervorragendsten ausländischen Gelehrten, wie BERZELIUS, LIEBIG, CUVIER, DE CANDOLLE, LAMARCK u. a. zu ihren Ehrenmitgliedern zu zählen.

L. WITTMACK.

b) Bekanntmachung der Neuwahl des Vorstandes für das nächste Geschäftsjahr.

In der geschäftlichen Sitzung der ordentlichen Mitglieder vom 2. Dezember 1907 wurden gewählt

zum Vorsitzenden Herr Prof. Dr. BRAUER, Direktor des zoologischen Museums,

zum 1. Stellvertreter L. WITTMACK,

zum 2. Stellvertreter Geh. Bergrat Prof. Dr. BRANCA.

Als Schatzmeister wurde Prof. Dr. REICHENOW und als dessen Stellvertreter Prof. Dr. POTONIÉ wiedergewählt.

c) Stellung und Diskussion von Anträgen.

Herr Prof. Dr. RAWITZ beantragt, die Sitzungen in einem anderen Raume abzuhalten, da die Akustik in dem jetzigen großen Auditorium VI der landw. Hochschule, wenn dasselbe nicht sehr gefüllt sei, zu wünschen übrig lasse. Ferner beantragt er, die Sitzungen wieder auf den Dienstag zu verlegen, weil am 3. Montag im Monat auch die Fachsitzungen der Gesellschaft für Erdkunde stattfinden.

Der Vorsitzende bemerkt hierzu, daß der 1. Antrag schon dadurch erledigt sei, daß vom 16. Dezember ab das kleinere Auditorium IV der landw. Hochschule von dem Herrn Rektor zur Verfügung gestellt sei. — Über den 2. Antrag würden die ordentlichen Mitglieder in Beratung treten.

Punkt d der Tagesordnung: Proklamation von Wahlen neuer Ehrenmitglieder und sonstige Mitteilungen fiel aus.

Biologische Beobachtungen über die Walrosse des Hagenbeck'schen Tierparks in Stellingen.

Von ALEXANDER SOKOLOWSKY.

Zoolog. Assistent im Tierpark.

Mit 2 Tafeln und 2 Abbildungen im Text.

Am 30. Oktober erhielt Herr Hagenbeck zwei junge Walrosse, welchen am 10. November noch ein drittes junges Exemplar zugesellt wurde. Diese Walrosse wurden in der Karischen Straße in der Nähe der Waigatsch-Insel gefangen und durch Vermittlung des Herrn Dr. BREITFUSS, Leiter der Expedition für wissenschaftlich praktische Untersuchungen an der Murmanküste bezogen. Die Tiere wurden von Alexandrowsk über Vardö in Norwegen nach Hamburg expediert.

Diese Walrosse gaben mir Gelegenheit zu verschiedenen in-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1907](#)

Autor(en)/Author(s): Wittmack Ludwig

Artikel/Article: [Jahresversammlung am 9. Dezember 1907 315-320](#)